

 <p>Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum / Hanna Dose [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Das tapfere Schneiderlein</p> <p>Museum: Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum Am Kurpark 3 32545 Bad Oeynhausen (0 57 31) 14 34 10 museum@badoeynhausen.de</p> <p>Sammlung: Postkartensammlung</p> <p>Inventarnummer: M 91/256.3</p>
---	--

Beschreibung

Die Vorderseite der Postkarte zeigt fünf Motive aus dem Märchen der Brüder Grimm "Das tapfere Schneiderlein" (KHM 20). Die Postkarte ist eine verkleinerte Wiedergabe des von Paul Hey gestalteten Schulwandbildes aus dem Verlag Meinhold und Söhne, Dresden von 1909.

Das querformatige Bild zeigt drei wichtige Szenen aus dem Märchen. Linkerhand sitzt das Schneiderlein mit gekreuzten Beinen auf dem Tisch, eine alte Frau verkauft ihm Mus. In der Mitte sitzt das Schneiderlein auf einem Baum, unter dem zwei Riesen schlafen. In der erhobenen Hand hält es einen Stein. Rechts wirbt das Schneiderlein um die Hand der Prinzessin.

In der einfarbiger Reliefmalerei sind die oberen Ecken links mit den Insignien des Schneiders, einem Bügeleisen nebst Schere und rechts den Insignien eines Königs, dem Schwert und der Königskrone ausgefüllt.

An den unteren Ecken des Bildes sieht man links das Einhorn, das vom Scheiderlein gefangen wird, indem es sein Horn in einen Baumstamm bohrt und rechts unten die Jagd auf das Wildschwein.

Ganz unten rechts steht der Name des Künstlers: Paul Hey.

Die Rückseite der Karte zeigt das Signet des Verlags, sowie die Zeile: Märchen Nr. 3. Das tapfere Schneiderlein. Die Karte ist nicht gelaufen.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Farbautotypie

Maße:

H 9,1cm, B 14,1 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

	wer	Paul Hey (1867-1952)
	wo	
Gedruckt	wann	1909
	wer	Verlag Meinold und Söhne, Dresden
	wo	Dresden

Schlagworte

- "Das tapfere Schneiderlein" (Märchen)
- Einhorn
- Märchen
- Märchen der Gebrüder Grimm
- Postkarte
- Riese

Literatur

- Freyberger, Regina (2009): Märchenbilder - Bildermärchen, Illustrationen zu Grimms Märchen 1819-1945. Über einen vergessenen Bereich deutscher Kunst. Oberhausen
- Raffelsbauer, Carolin (2007): Paul Hey - der Maler heiler Welten. Eine kultur- und literaturgeschichtliche Untersuchung zur illustrativen Gebrauchskunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. 2 Bände. München
- Uther, Hans-Jörg (1996): Brüder Grimm. Kinder- und Hausmärchen. München